

Inklusion braucht Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung sowie jemanden, der/die „einfach macht“. Bei allem, was Sie vorhaben, planen Sie Schritt für Schritt und nehmen Sie sich so viel Zeit, wie Sie benötigen.

Der Fragenkatalog

Der Fragenkatalog bildet das Herzstück des Index und stellt zielführende Fragen, die Wege und Möglichkeiten der Inklusion aufzeigen.

Die Fragen untergliedern sich in drei Bereiche. Sie sollen dazu ermutigen, die Kulturen, Strukturen und Praktiken des Sportverbands/-vereins zu reflektieren bzw. zu überprüfen. Darüber hinaus sollen die Fragen informieren, was es heißt und was es alles braucht, um Inklusion konkret zu ermöglichen.

Auszug aus dem Fragenkatalog:

A – Inklusive Kulturen schaffen

Vermittelt der Sportverband/-verein ein „Herzlich Willkommen-Gefühl“ (z.B. durch eine freundliche Kontaktaufnahme, gute Beratungsatmosphäre)?

B – Inklusive Strukturen etablieren

Werden bei Neu- oder Umbauten von Sportstätten die Bedarfe von Menschen mit Hörminderung bzw. Seh- und Körperbehinderung berücksichtigt?

C – Inklusive Praktiken entwickeln

Wird bei der Planung und Durchführung eines Sportangebots überprüft, ob alle gleichberechtigt mitmachen können?

Unter folgender/n Adresse/n erhalten Sie den Index für Inklusion im und durch Sport:



<http://www.dbs-npc.de/sport-index-fuer-inklusion.html>

(Verbands- oder Vereinsstempel)

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Landes- bzw. Fachverband oder der DBS-Geschäftsstelle.



Index für Inklusion im und durch Sport

Ein Wegweiser zur Förderung der Vielfalt
im organisierten Sport in Deutschland



Deutscher Behindertensportverband und
Nationales Paralympisches Komitee (DBS) e.V.
– Im Hause der Gold-Kraemer-Stiftung –
Tulpenweg 2-4
50226 Frechen

Telefon: 02234 - 6000 - 0
E-Mail: info@dbs-npc.de
Internet: www.dbs-npc.de

Ein Schnelleinstieg für Interessierte

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Was ist der „Index für Inklusion im und durch Sport“?

Der Index für Inklusion ist ein Wegweiser für das Thema Inklusion im und durch Sport. Er wurde vom Deutschen Behindertensportverband in Zusammenarbeit mit Fachleuten unterschiedlicher Institutionen innerhalb und außerhalb des organisierten Behindertensports entwickelt. Der Index orientiert sich am ersten deutschsprachigen „Index für Inklusion – Lernen und Teilhabe in der Schule der Vielfalt entwickeln“, der von Ines Boban und Prof. Dr. Andreas Hinz von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, auf Basis des englischen Index von Tony Booth und Mel Ainscow, herausgegeben wurde. Die Entwicklung dieses Wegweisers wurde durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert.

Bei Inklusion geht es um die Vielfalt unserer Gesellschaft!

Die Ziele des Index:

- Wegweiser für alle Personen und Ebenen, die inklusive Prozesse im Sport initiieren möchten
- Förderung des Auf- bzw. Ausbaues einer inklusiven Sportlandschaft
- Orientierungshilfe über und Sensibilisierung für Inklusion im und durch Sport
- Förderung der Selbstbestimmung, Partizipation und Gleichberechtigung im organisierten Sport

Der Index ist für alle Personen von Sportverbänden und -vereinen bzw. Einrichtungen/Institutionen außerhalb des organisierten Sports interessant, die ihre Kulturen, Strukturen und Praktiken inklusiv gestalten (wollen) und deren Chancen nutzen möchten.

Was erwartet Sie im Index?

Die Inhalte des Index:

- **Teil 1** Ansatzpunkte und Grundlagen für die Entwicklung einer inklusiven Sportlandschaft vor Ort
- **Teil 2** Index-Prozess als einen möglichen Weg der inklusiven Entwicklung anhand von fünf Phasen
- **Teil 3** Fragenkatalog, für die Analyse und Überprüfung der eigenen Situation anhand von drei Bereichen
- **Teil 4** Arbeitsmaterialien als Umsetzungshilfe sowie Zufriedenheits-Fragebögen, um das Meinungsbild bestimmter Zielgruppen abzufragen
- **Teil 5** Weiterführendes mit 33 Beispielen „Gute Praxis zum Nachmachen“, nützlichen Links, Literaturhinweise sowie Glossar

Einige Auszüge aus dem Index:

Was bedeutet Inklusion (im und durch Sport)?

Der Index versteht unter Inklusion, dass jeder Mensch selbstbestimmt und gleichberechtigt – von Anfang an und unabhängig von individuellen Merkmalen – an allen gesellschaftlichen Bereichen teilnehmen kann. Für den Sport bedeutet dies, dass jeder Mensch ...

nach seinen individuellen Wünschen und Voraussetzungen ein Bewegungs-, Spiel- und Sportangebot in seinem Umfeld wählen und an diesem teilnehmen kann und

in den Strukturen des organisierten Sports auf haupt- und ehrenamtlicher Ebene partizipieren (mitsprechen, mitmachen, mitbestimmen) kann.

Akteure der Inklusion:

Innerhalb des organisierten Sports ist Inklusion ein sehr vielschichtiges Thema. Deswegen sind im Index für verschiedene Strukturen (Sportverband, Sportverein) und Personen (z.B. Sie persönlich, Übungsleiter/innen, Geschäftsführung) inklusive Prozesse und Anknüpfungspunkte hervorgehoben.

Inklusion ist ein Prozess, der sich schrittweise entwickelt und Mut zur Veränderung erfordert

Für Sie ganz persönlich (egal ob haupt- oder ehrenamtlich tätig) setzt dies voraus, dass

- Offenheit für Neues besteht
- Mut zur Veränderung vorhanden ist
- Verschiedenheit wertgeschätzt wird
- Unterschiedlichkeit normal ist

Für Sportverbände/-vereine könnten inklusive Prozesse wie folgt aussehen:

- Machen Sie Inklusion zum Thema in Ihren Strukturen
- Machen Sie Inklusion zum Thema in der Politik – Stellen Sie Ihr Engagement der Kommune, Stadt, Gemeinde vor
- Stellen Sie Beratungs- und Informationsangebote über Inklusion für Vereine zur Verfügung
- Stellen Sie gute Beispiele und etablierte Initiativen vor und schaffen Sie Möglichkeiten